

Herrieden, den 29.10.2020

An alle Eltern

Liebe Eltern,

in einem weiteren Elternbrief möchte ich Sie zu etlichen aktuellen Themen informieren. Aufgrund der Tatsache, dass wir derzeit wieder einmal fast täglich Neuerungen und Änderungen haben, ist es kaum möglich Sie per Elternbrief immer auf den aktuellen Stand zu halten. Ich darf Sie deshalb bitten, immer auch regelmäßig unsere Homepage zu prüfen. Bei plötzlichen wichtigen Änderungen oder Neuerungen werden wir dort immer zuerst informieren. In diesem Elternbrief gehe ich auf wichtige Themen ein, die aber im weitesten Sinne mit dem Thema „Corona“ zusammenhängen:

1) Microsoft 365:

Sie haben in der vergangenen Woche einen Elternbrief bekommen, in dem wir Sie gebeten hatten, eine Einwilligungserklärung für die Verwendung des Programmes für Ihr Kind zu unterschreiben, weil wir in Zukunft das Programm bei Distanzunterricht einsetzen möchten. Inzwischen haben wir dieses Schreiben von ganz vielen Eltern bereits zurückerhalten, einige Eltern machen aber von Ihrem Recht Gebrauch, diese Einwilligungserklärung nicht zu unterschreiben. Immer wieder kommen diesbezüglich auch Fragen zum Thema Datenschutz auf. Etliche Bundesländer sind inzwischen zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Einsatz des Programmes in der Schule nicht datenschutzkonform ist. Bayern und weitere Bundesländer sehen dies nicht so und dulden weiterhin einen Einsatz des Programmes in den Schulen, auch deshalb, weil Microsoft wohl in Sachen Datenschutz nachgebessert hat. Für mich als Schulleiter sind bei der Entscheidung, ob wir das Programm einsetzen oder nicht, folgende Dinge entscheidend:

- Genehmigung des Dienstherrn: Dies ist durch die Duldung des Kultusministeriums gegeben.
- Eigene Vorkehrungen den Datenschutz betreffend: Unsere Kollegen/Kolleginnen erhalten genaue Vorgaben, was mit Microsoft 365 ausgetauscht werden darf und was nicht. Selbstverständlich werden keine personenbezogenen Daten oder Leistungsbeurteilungen ausgetauscht. Unser Hauptaugenmerk bei der Arbeit mit dem Programm liegt auf der Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien und der Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme mit den Schülern zur Erläuterung der Unterrichtsinhalte. Diese Möglichkeit bietet Microsoft mittels direkten Chats bzw. Videochats (natürlich mit der Möglichkeit für den Schüler, die Kamera ausgeschaltet zu lassen).
- Nutzen für den Unterricht: Nach Sichtung zahlreicher Möglichkeiten müssen wir feststellen, dass wir bislang noch kein Programm haben, das nur annähernd an die Funktionalität und den Nutzen für den Unterricht an Microsoft 365 herankommt.
- Zustimmung der Eltern: Selbstverständlich werden wir das Programm nur bei Schülerinnen und Schülern einsetzen, deren Eltern Ihre Einwilligung zur Nutzung des Programmes gegeben haben. Alle Kinder, bei denen uns die Zustimmung nicht vorliegt, werden per Mail bzw. Homepage mit Material versorgt, falls es zum Distanzunterricht kommen sollte.

Aus den oben genannten Gründen werden wir das Programm nach den Herbstferien an die Schülerinnen und Schülern ausrollen, deren Eltern mit dem Einsatz einverstanden sind.

2) Leihgeräte:

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, wurden und werden den Schulen so genannten Leihgeräte zur Verfügung gestellt, die im Falle eines Distanzunterrichts an die Schüler ausgeteilt werden

können, deren Familien selbst über kein Gerät verfügen. Inzwischen haben wir etliche dieser Leihgeräte an unserer Schule, allerdings werden diese Geräte sicher nicht für alle Schüler reichen, die ein solches Gerät bräuchten. Grundsätzlich werden wir bei der Verteilung nach der Dringlichkeit gehen. So ist es nachvollziehbar, dass zuerst die Kinder ein Gerät erhalten, deren Eltern überhaupt kein solches Gerät haben. Danach werden Familien ein Gerät erhalten, die mehrere schulpflichtige Kinder haben, aber nur ein Gerät in der Familie vorhanden ist. Im Großen und Ganzen werden wir damit sicher nicht alle Kinder mit einem Gerät versorgen können, letztlich hängt das aber nicht von uns bzw. der Stadt Herrieden ab, sondern von den Fördermitteln, die natürlich in der Summe begrenzt sind. Sollten Sie also dringenden Bedarf für ein solches Gerät haben, dann wenden Sie sich bitte für den Fall des Distanzunterrichts an unsere Verwaltung.

In bestimmten Fällen erhalten Familien auch ein Gerät vom Staat bezahlt. Alle Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz - Arbeitslosengeld II oder Kindergeldzuschlag erhalten, können sich wegen der Anschaffung eines PCs unter ulrike.sterner@caritas-herrieden oder 09824/9228890 an Frau Sterner vom Caritassozialdienst wenden. Wer eine Bestätigung der Schule benötigt, dass das Kind ein solches Gerät für schulische Zwecke braucht, wendet sich bitte per Mail an die Verwaltung der Schule.

3) Corona-Ampel und die daraus resultierenden Maßnahmen:

Wie bereits oben erwähnt, überschlagen sich derzeit die Meldungen hinsichtlich der Infektionslage. Fast stündlich kommen neue Meldungen, die entsprechende Maßnahmen nach sich ziehen. Seit Donnerstag hat sich dabei die Vorgehensweise in bayerischen Schulen grundlegend geändert. Bislang musste das jeweilige Gesundheitsamt bei Erreichen bestimmter Grenzwerte im Landkreis über die Maßnahmen in den Schulen entscheiden. Seit Donnerstag der vergangenen Woche gilt gemäß kultusministeriellem Schreiben ein Automatismus, der dann in Gang gesetzt wird, wenn die Grenzwerte 35, 50 oder 100 erreicht werden. Ausschlaggebend ist dabei für Schulen generell die Homepage des Bayerischen Gesundheitsministeriums. Erst wenn hier der Landkreis über dem jeweiligen Inzidenzwert ist, greifen die entsprechenden Maßnahmen. Bei einem Inzidenzwert von 35 und mehr war das die Maskenpflicht in der Mittelschule auch im Unterricht. Bei einem Inzidenzwert von 50 und mehr greift automatisch die Maskenpflicht auch in der Grundschule im Unterricht. Ob ein Distanzunterricht – in welcher Form auch immer – stattfindet, entscheidet dann weiterhin das Landratsamt. Bei dieser Frage greift kein Automatismus. Daran können sie schon ersehen, dass die Handhabung solcher Regeln sehr schwierig ist und die Weitergabe an die Eltern nicht immer sofort möglich ist. Immer wieder kommt es vor, dass Eltern bei uns anfragen, wie die weitere Vorgehensweise ist, nachdem Radio 8 oder andere Medien das Erreichen eines Inzidenzwertes verkündet haben. Deshalb möchte ich noch einmal betonen, dass für uns ausschließlich die Zahlen des Gesundheitsministeriums ausschlaggebend sind. Auch in den Ferien können sich hierzu wieder Änderungen ergeben, wir gehen jedoch davon aus, dass es zu keinem generellen Lockdown kommt, denn auch uns ist natürlich daran gelegen, möglichst den Präsenzunterricht aufrecht zu erhalten.

4) Sportunterricht/Schwimmunterricht/Chor/gebundener Ganztag:

Nach Einführung der Maskenpflicht auch im Unterricht (Corona-Ampel rot) wird die Durchführung von Sportunterricht deutlich erschwert. Sowohl in der Grundschule als auch in der Mittelschule ist Sportunterricht in der Halle nur mit Maske und mit 1,5m Abstand möglich. Für viele Gruppen (abhängig von der Größe) bedeutet das, dass faktisch kein Sport stattfinden kann. Outdoor ist Sportunterricht ohne Maske mit 1,5m Abstand möglich. Wir werden, solange es möglich ist, mit den Gruppen ins Freie gehen. Bitte beachten Sie das auch bei der Kleiderwahl Ihrer Kinder. Eigentlich wollten wir nach den Ferien den Schwimmunterricht wieder aufnehmen. Aufgrund der Hygienemaßnahmen ist dies bei einer roten Corona-Ampel nicht möglich, so dass zunächst einmal kein Schwimmunterricht stattfinden wird.

Die Infektionszahlen machen uns auch beim Chor einen Strich durch die Rechnung. Wenn die Ampel rot ist, darf nur noch im Einzelunterricht gesungen werden bei 1,5m Abstand. Dadurch ist die Durchführung des Schulchors nicht möglich. Der Chor kann erst seine Arbeit wieder aufnehmen, wenn das Gesundheitsministerium für den Landkreis einen Inzidenz-Wert von unter 50 aufweist. Für den gebundenen Ganzttag werden wir nach den Ferien für die Dauer, in der sich der Landkreis im „roten Bereich“ befindet, die AG-Gruppen klassengetrennt führen, damit wir die Durchmischung der Gruppen, soweit dies möglich ist, reduzieren.

5) Neuigkeiten:

Wie Sie wahrscheinlich bereits erfahren haben, traten im vergangenen Schuljahr unsere beiden Wartestunden-Damen Frau Wenk und Frau Tuchscherer ihren Ruhestand an. Aufgrund der zwischenzeitlichen Schulschließungen und der coronabedingten Auflagen ließ sich eine Verabschiedung der beiden bislang nicht bewerkstelligen. Dies konnten wir nun in der letzten Woche vor den Herbstferien nachholen. In einer sehr schönen kleinen Feierstunde wurde Frau Wenk mit Musikstücken und kurzen Grußworten in ihren verdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Tuchscherer wird auf eigenen Wunsch zu einem späteren Zeitpunkt verabschiedet. Wir bedanken uns herzlich für die Arbeit der beiden Damen an unserer Schule und wünschen Ihnen alles Gute in Ihrem Ruhestand, viel Gesundheit und Zufriedenheit.


Abschließend darf ich Ihnen mitteilen, dass inzwischen die erste Elternbeiratssitzung des Schuljahres stattgefunden hat. Folgende Eltern sind gewählte Mitglieder in den beiden Räten:

Grundschule	Mittelschule
Janine Bayer, 1. Vorsitzende	Martin Herde, 1. Vorsitzender
Thomas Zink, stellvertretender Vorsitzender	Johann Keberlein, stellvertretender Vorsitzender
Ines Eisenmann	Ursula Grankowski
Karl Maier	Stefanie Bohl
Zoltan Mayer	Anja Wenger
Sabine Müller	Angelina Walk-Gaak
Tobias Oppelt	Mario Dauphin
Nathalie Nagel	
Miriam Ertl	
Anja Fischer	
Sandra Kurzack	
Monique Vána	

Mein herzlicher Dank gilt allen Eltern, die sich bereit erklärt haben, in diesem Gremium mitzuarbeiten. Ein besonderer Dank gilt unseren neuen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden. Nachdem Herr Loscher, der in den vergangenen Jahren unseren Elternbeirat der Grundschule geleitet hat, aus dem Amt ausgeschieden ist, wurde Frau Bayer als seine Nachfolgerin gewählt. Als ihr Stellvertreter ist Thomas Zink ebenfalls neu im Amt. Herr Herde als Vorsitzender der Mittelschule bleibt weiterhin im Amt, sein Stellvertreter, Herr Keberlein, wurde neu ins Amt gewählt. Als Schriftführer fungieren Frau Müller und Frau Vána. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und hoffe, dass wir diese wahrlich schwierige Zeit gut überstehen werden.

Ihnen, liebe Eltern, und Ihren Kindern wünsche ich nun schöne und erholsame Herbstferien.

Mit freundlichem Gruß



Werner Winter, Rektor